

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 45

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Rotes Kreuz

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 1. November 1945.

1. Das Zentralkomitee beschliesst, an der am 14. November 1945 in Paris stattfindenden Konferenz der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften, welche als Hauptgeschäft die Wahl eines neuen Präsidenten der Liga zu behandeln hat, sich durch Dr. von Muralt und Dr. Martz, begleitet von Oblt. Luy, vertreten zu lassen.

2. Der Rotkreuz-Chefarzt orientiert das Zentralkomitee über die finanzielle Lage der Kinderhilfe. Nachdem die Einnahmen der Kinderhilfe infolge der intensiven Sammeltätigkeit der Schweizer Spende in bedeutendem Masse zurückgeblieben waren, die Ausgaben jedoch durch fortdauernde und noch erweiterte Arbeit der Kinderhilfe eher zu- als abgenommen hatten, konnte das noch zur Verfügung stehende Betriebskapital für einen so umfangreichen Betrieb nicht mehr als genügend erachtet werden. Das Schweizerische Rote Kreuz, Kinderhilfe, reichte daher der Schweizer Spende ein Kreditbegehren von vier Millionen Franken ein, dem diese zu unserer grossen Erleichterung entsprach. Damit ist die Weiterführung der Kinderhilfe bis zu einer neuen grossen Propagandaaktion, die auf nächstes Frühjahr vorgesehen ist, wieder gesichert.

3. Dr. Martz berichtet über den erfreulichen Verlauf der in Leubringen durchgeführten Kurse für Oberschwester. Das Zentralkomitee bewilligt drei weitere Unterstützungen an arbeitsfähige Schwestern und nimmt davon Kenntnis, dass sich die bisherigen Beiträge auf Fr. 20'925.— belaufen. Ferner entspricht das Zentralkomitee vier Gesuchen um Ausrichtung von Stipendien an Lehrschwestern.

4. Das in der letzten Sitzung beschlossene Kreditbegehren an die Schweizer Spende für die Aufnahme von 500 kriegsinvaliden Zivilpersonen wurde vom Arbeitsausschuss der Schweizer Spende bewilligt, so dass die Vorbereitungen zu dieser Aktion bereits an die Hand genommen werden konnten.

Der Delegierte für die Hilfsaktion in Italien, Herr Musso, gibt dem Zentralkomitee Kenntnis von seiner wieder aufgenommenen Tätigkeit im Namen des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Kinderhilfe in Oberitalien und Mailand.

Das Zentralkomitee hielt seine Sitzung in Adelboden ab, wo sich die Kinderstation der auf Kosten der Schweizer Spende durch die Kinderhilfe aufgenommenen französischen prä tuberkulösen Kinder befindet. Es besichtigte mit Interesse die Kinderheime und die medizinischen Einrichtungen und konnte mit Befriedigung von der guten Organisation und dem erfreulichen Betrieb Kenntnis nehmen.

Extrait des libérations du Comité central du 1^{er} novembre 1945.

1^o Lors de la conférence de la Ligue des sociétés de la Croix-Rouge qui aura lieu le 14 novembre 1945 à Paris, avec comme tâche principale l'élection du nouveau président de la Ligue, la Croix-Rouge suisse, suivant la décision du Comité central, sera représentée par le Dr de Muralt et le Dr Martz, accompagnés du Plt. Luy.

2^o Le Médecin-chef de la Croix-Rouge oriente le Comité central sur la situation financière du Secours aux enfants. Par suite des collectes intensives du Don suisse, les recettes du Secours aux enfants sont restées en arrière dans une large mesure, tandis que les dépenses ont augmenté plutôt que diminué à la suite d'une activité continue et même croissante du Secours aux enfants. Les fonds d'exploitation disponibles ne pouvaient plus être estimés suffisants pour une entreprise d'une telle étendue. La Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, présenta alors une demande de crédit de quatre millions au Don suisse, qui nous l'a accordée, à notre grande satisfaction. Ainsi la continuation de l'activité du Secours aux enfants est de nouveau assurée jusqu'à une nouvelle action de propagande de grande envergure qui aura lieu au printemps prochain.

3^o Le Dr Martz fait un rapport détaillé sur le bon résultat des cours pour infirmières-chefs à Evillard. Le Comité central accorde trois nouveaux subsides à des infirmières invalides et prend connaissance que les subventions payées jusqu' alors se montent à fr. 20'925.—. En outre le Comité central donne suite aux quatre demandes pour l'obtention de bourses destinées à des élèves infirmières.

4^o La demande de crédit au Don suisse, votée lors de la dernière séance pour l'hospitalisation en Suisse de 500 civils mutilés de guerre a été accordée par le Comité exécutif du Don suisse; de ce fait la préparation de cette action est déjà en cours.

Le délégué pour les actions de secours en Italie, M. Musso, fait part au Comité central de la reprise de son activité, au nom de la

Croix-Rouge suisse et du Secours aux enfants, en Italie du nord et à Milan.

Le Comité central tint sa séance à Adelboden où se trouve actuellement la station d'enfants français menacés de tuberculose, accueillis par le Secours aux enfants, aux frais du Don suisse. Il visita avec intérêt les homes d'enfants et les installations médicales qui, à son entière satisfaction, lui firent une très bonne impression.

Besuch von Delegierten ausländischer Rotkreuz-Gesellschaften beim Schweizerischen Roten Kreuz.

In Genf tagen seit dem 17. Oktober 1945 die Delegierten der Rotkreuz-Gesellschaften aus 44 Staaten in einer Arbeitskonferenz der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften. Das Schweizerische Rote Kreuz liess es sich nicht nehmen, die Vertreter der ausländischen Schwesstergesellschaften zu einem Empfang nach Bern einzuladen, der am 27. Oktober 1945 stattfand.

Die Delegierten trafen in Bern mit einem Roten Pfeil ein und wurden im Konferenzsaal des Bernerhofes vom Präsidenten des Schweizerischen Roten Kreuzes und mehreren Mitgliedern des Zentralkomitees und der Direktion empfangen. Nach der Begrüssung gab Dr. Martz in französischer Sprache eine eingehende Orientierung über Organisation und Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes, die auch ins Englische übersetzt wurde und grossen Anklang fand. Regem Interesse begegnete auch die anschliessende Besichtigung des Rotkreuzhauses. Beim gemeinsamen Mittagessen im Casino entbot Herr de Haller den Delegierten den Gruss der Bundesbehörden. Eine Anzahl der Delegierten besuchte am Nachmittag noch die Rotkreuzanstalten Lindenhof.

Die Veranstaltung befriedigte allgemein und war sehr geeignet, die Beziehungen des Schweizerischen Roten Kreuzes zu den ausländischen Rotkreuz-Gesellschaften zu fördern und neue Verbindungen anzuknüpfen.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Präsidentenkonferenzen.

Wir erinnern daran, dass demnächst noch folgende Instruktionstagungen für Präsidenten unserer Samaritervereine stattfinden:

St. Gallen: Samstag, 10. Nov., im Restaurant «Kaufleuten», 14.30 Uhr;

Rapperswil: Sonntag, 11. Nov., im Hotel «Du Lac», 14.45 Uhr;

Bern: Samstag, 17. Nov., im Hotel «Volkshaus», 14.30 Uhr.

Die Konferenzen in Zürich und Brunnen haben lebhaftes Interesse gefunden. Wir erwarten deshalb auch an den obigen Konferenzen lückenlosen Besuch.

Assemblée des présidents de sections à Lausanne et à Sierre.

Nous rappelons à nos sections vaudoises que l'assemblée des présidents a dû être renvoyée de huit jours et est définitivement fixée pour le dimanche 25 novembre à 14 h. 30 à la salle des Vignerons au 1^{er} étage du Buffet de la gare à Lausanne. Les sections ne recevront plus aucune circulaire à ce sujet. L'invitation avec l'ordre du jour leur a été expédiée le 20 octobre.

Pour les sections valaisannes la réunion est fixée pour le dimanche 18 novembre (au lieu du 25 comme prévu d'abord) et aura lieu à 14 h. 30 à l'Hôtel Arnold à Sierre.

Une séance constitutive d'une association cantonale valaisanne des sections de samaritains aura lieu à 10 h. 30 le même jour à la même salle.

Für unsere Hilfslehrer.

Ueberlegungen und Erfahrungen anlässlich einer durchgeführten Patrouillen-Feldübung.

1. Führe Patrouillenübungen im Feld oder bei schlechtem Wetter im Haus durch, da sie auf die Vereinstätigkeit lebend wirken.

2. Beginne rechtzeitig dich mit der Übung und dem Übungsgelände in Gedanken zu beschäftigen, damit nachher alles klappt.

3. Es wäre für den Übungsleiter zu wünschen, dass sich die Mitglieder vorher anmelden würden, um möglichst genau zu wissen, mit wie vielen Teilnehmern er rechnen kann.

4. Bei grosser Teilnehmerzahl bereite zwei Patrouillenwege vor.

5. Lieber weniger Posten und mehr Patrouillen. Die Mitgliederzahl der letztern sollte 4—5 nie übersteigen, da sonst scheue, aber vielleicht nicht weniger gute Samariter nicht zum Arbeiten kommen.

6. Der Patrouillenführer sollte eigentlich nicht viel Hand anlegen, sondern überlegen, disponieren, befehlen; doch auch das will gelernt sein.

7. Die Postenleiter, insofern es nicht Hilfslehrer sind, sollten unbedingt vorher an einem Abend auf ihre Aufgabe vorbereitet werden, da sonst vor der Übung zu viel Zeit verloren geht.

8. Meiner Meinung nach kann man den Hilfslehrern nicht zu-muten, dass sie bei den Patrouillenübungen aller naheliegenden Vereine als Postenleiter mithelfen, sonst bleiben ihnen bald keine Sonntage mehr.

9. Der Übungsleiter sollte an der Übung nicht als Postenleiter wirken (auch nicht beim letzten Posten), damit er ungestört den Gang der Übung verfolgen kann, vorteilhafterweise in Begleitung des Arztes.

10. Wähle nur wenig Konzentrations-, Reaktions- und Beobachtungsaufgaben. Die Samariter wollen lieber nur ihr Samariterkönnen unter Kontrolle gestellt sehen.

11. Die Zeitkontrolle sollte nur so nebenbei gemacht werden. Es ist dies viel einfacher für ungeübte Postenleiter, sonst ergibt sich bei einigen sportsüchtigen Patrouillen ein zu rasches, unüberlegtes, flüch-tiges Arbeiten.

12. Wenn am Ziel noch Fragen gestellt werden zur schriftlichen Beantwortung, so stelle sie nicht zu schwer und wenn möglich aus dem Bereich der Samariterarbeit.

13. Bei eventueller Auszeichnung der Teilnehmer der besten Patrouillen rechne die Zeitpunkte nicht ein, sondern zeichne wirklich nur die beste Arbeit aus. Wir sind nicht Sportvereine, doch gute Arbeit sollen wir anerkennen.

14. Bei Verkehrs- und Wirtshausunfällen, sowie Raubüberfällen soll der Samariter das Hauptaugenmerk auf den Patienten richten und nicht die Polizei spielen. Denke auch daran bei der Punktbewer-tung!

15. Hole eventuell den Rat des Vereinsarztes betreffs Punkt-bewertung gewisser Aufgaben.

16. Lass dich nicht entmutigen durch die grosse Vorbereitungs-arbeit zu einem Patrouillenlauf. Du machst es ja, um deine Samariter «lebenstüchtiger», praktischer zu machen.

Allen Übungsleitern viel Glück und gutes Gelingen! fw.

Abzeichen der Samariterwoche.

Wir gestatten uns, unsere Samariterfreunde daran zu erinnern, dass uns immer noch ein Vorrat dieser Abzeichen verbleibt. Diese Bändchen können ganz gut von unseren Sektionen als Saalabzeichen anlässlich von Schlussprüfungen und Abendunterhaltungen usw. ver-wendet werden. Preis 10 Rp. das Stück. Der gesamte Erlös wird aus-schliesslich unserer Hilfskasse zukommen. Helfen Sie mit, damit wir unseren in Not geratenen Samariterfreunden helfen können.

Insignes de la Semaine des samaritains.

Nous nous permettons de rappeler à nos amis samaritains que nous avons toujours un stock de ces insignes. Ces rubans peuvent très bien être employés par nos sections comme insignes à l'occasion d'exams de cours et de soirées familiaires, etc., prix seulement 10 cts. pièce. Le produit de cette vente est versé entièrement à notre caisse de secours. Aidez-nous à venir en aide à nos amis samaritains dans la détresse.

Durchführung, ferner Bergungschef, Transportchef, Chef des Ver-wundetenestes und Chef der Nothilfsstelle. Es wurden dann nach allen Regeln der Kunst die Verletzten geborgen, was keine leichte Aufgabe war, bei den zum grossen Teil recht exponierten Lagen der Verwundeten. Dann folgte der Transport in dem steilen, glitschigen Gelände. Es regnete die ganze Nacht. Die beste Route nach dem Stützpunkt der Rettungsaktion wurde, nachdem man sie mit den ersten zwei Verletzten begangen hatte, durch einen Erdrutsch un-passierbar, so dass der Transport sich noch schwieriger gestaltete. Auch das Verwundetenest musste zweimal verlegt werden. Es fehlte nicht an unvorhergesehenen Zwischenfällen. Hier wurde einem auch die Wichtigkeit des Meldedienstes bewusst, der ja meistens Stiefkind ist. Die ständige Fühlungnahme von Gruppe zu Gruppe, und von jeder Gruppe zum Übungsleiter durch den Meldegänger ist wichtig. Emsige Hände hatten im Hotel «Uto-Staffel» eine Nothilfsstelle mit improvisierten Liegegelegenheiten eingerichtet. Morgens um zirka 5.00 fanden sich alle dort ein. A. Brändli gab als Experte seiner Freude Ausdruck über das grosse Interesse, welches diese Übung fand. Im weiteren rügte er, dass die Kommandos bei den Transporten nicht immer klar und deutlich gewesen seien, auch der Meldedienst hätte, trotz gutem Funktionieren, noch zu wünschen übrig gelassen. Aber das Wichtigste dieser Übung sei die Organisation gewesen, und die hätte tadellos geklappt. Nach den Worten des Experten wurde die Übung in einer allgemeinen Diskussion noch ausgewertet, und man kam gemeinsam zum Schluss, dass «Transport im schwieri-gen Gelände» etwas ist, das die Samariter noch nicht genügend beherrschen. Präsident Karrer dankte im Namen aller A. Appenzeller, dass er sich der Aufgabe unterzogen hatte, uns in die Planspiel-übungen einzuführen. Ferner dankte er auch den Teilnehmern für die geopferte Nachtruhe. A. L.

Schweizerischen Roten Kreuzes an Italien». Traktanden: die statuta-rischen. Der Vortrag ist öffentlich und gratis. Alle unsere Mitglieder und weitere Teilnehmer sind freundlich eingeladen.

Verbände - Associations

Bern, Kant.-Verb., Landesteilgruppe Mittelland. Am 18. Nov. fin-det im Gasthof zum «Brunnen» in Fraubrunnen die Hauptversamm-lung des Zweigvereins Bern-Mittelland vom Roten Kreuz statt. Bei dieser Gelegenheit wird Mario Musso über die Hilfe des Schweiz. Roten Kreuzes an Italien sprechen. Wir ersuchen alle uns ange-schlossenen Vereine, sich an dieser Hauptversammlung zu beteiligen. Das Referat, das sicher weiteste Kreise interessieren wird, beginnt 16.00. Bern ab 14.46. Fraubrunnen ab 21.36. Bern an 22.12.

Samariter-Hilfslehrerverband Emmental. Nächste Übung: Sonn-tag, 11. Nov., 9.00, im Hotel «Löwen» in Langnau. (Verbandlehre.)

Vereinigung an der Murg. Sonntag, 18. Nov., 14.00, findet im «Löwen» in Affeltrangen ein interessanter Vortrag von Dr. med. Biberstein, Tobel, statt. Thema: Die Vitamine und ihre Wirkung bei Mangelkrankheiten (mit Lichtbildern). Die Vorstände werden ersucht, nicht nur im Mitgliederkreis, sondern auch bei Bekannten für diese Veranstaltung zu werben.

Samariter-Hilfslehrerverein Thun u. Umg. Übung: Sonntag, 18. Nov., 14.00, in Thun. Näheres in nächster Zeitung.

Sektionen - Sections

Aarau. Im Nov. keine Monatsübung. Besucht den Krankenpfle-gerkurs, je Montag Theorie und Mittwoch Praktisch, im Schulhaus.

Affoltern a. A. Ausserordentl. Versammlung: Montag, 12. Nov., nach der Kursstunde, im Zeichnungssaal «Casino». Letzte Übung des Kurses: Donnerstag, 15. Nov. Schlussprüfung: Samstag, 17. Nov.,

Totentafel - Nécrologie

Lausanne. Section Dames. Notre section est en deuil. Notre membre actif et amie M^{me} Ida Guignard-Borgeaud nous a été reprise après une cruelle maladie. Elle avait mis son dévouement au service de la cause samaritaine et accomplissait les tâches à elle confiées avec bonne humeur et entrain. Le 29 octobre, les membres de notre section ont tenu à lui rendre les ultimes devoirs au Temple de St-Laurent, et à entourer sa famille à qui nous réitérons nos senti-ments de sincère sympathie. L. P.

Anzeigen - Avis

Rotes Kreuz - Zweigvereine

Zweigverein Bern-Mittelland.

Hauptversammlung: Sonntag, 18. Nov., 16.00, im Gasthof zum «Brunnen», Fraubrunnen. Zum Eingang Vortrag von Herrn Mario Musso, Mitglied des Zentralkomitees des SRK, über «Die Hilfe des

Helft den hungernden

Kindern Europas und

unterstützt die

Wochenbatzen-

Aktion

des Schweizerischen

Roten Kreuzes!

Asthma

Bronchitis Katarrhe
Heuschnupfen

markante Heilerfolge
auch in veralteten Fällen

Inhalatorium Pulmosalus

ZÜRICH Mittelstraße 45 Tel. 326077
BERN Esingerstr. 36 Tel. 50103
BASEL Missionsstr. 42 Tel. 37200
LUZERN Bergstr. 5 Tel. 24740
Nach ärztlicher Verordnung
Krankenkassen Prospekte